



## Dr. Nina Scheer - Wochenspiegel vom 5. bis 16. Januar 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Genossinnen und Genossen,

anbei übersende ich Ihnen/Euch meinen WOCHENSPIEGEL für die Zeit vom 5. bis 16.  
Januar 2022.

Anregendes Lesen wünscht Ihre/Deine

Dr. Nina Scheer  
Bundestagsabgeordnete

### **THEMEN**

**ZUR AKTUELLEN DISKUSSION UM STEIGENDE ENERGIEPREISE**

Energieversorgung ist Daseinsvorsorge: Es kann nicht sein, dass Verbraucher\*innen mit günstigen Energiepreisen als Kund\*innen gelockt werden, dann aber, wenn Preisschwankungen eintreten, im Regen stehen gelassen werden, indem ihnen der Vertrag gekündigt wird oder das Unternehmen aufgegeben wird. Für die steigenden Preise sind mehrere Faktoren verantwortlich: In Folge der ersten Pandemiewelle sprang die Konjunktur wieder an und mit ihr die Energienachfrage. Wartungs- und Reparaturarbeiten an Pipelines und Kraftwerken, die während der Pandemie verschoben worden waren, müssen nun durchgeführt werden, was die Angebotsseite weiter drückt. Steigende Energiepreise zeigen nicht zuletzt, dass die Abhängigkeit von fossilen Energien zunehmend zum Preisrisiko wird. Die Kosten zur Gewinnung von Erneuerbaren Energien sinken hingegen weiter.

Zu meiner Pressemitteilung vom 14.01.: <https://bit.ly/3FwOMLk>

## **CORONA-MAßNAHMEN UND REGELN FÜR QUARANTÄNE**

Bundeskanzler Olaf Scholz und die Ministerpräsident\*innen beschlossen am Freitag, 7. Januar weitere Corona-Maßnahmen. Der Zugang zur Gastronomie (Restaurants, Cafés, Bars und Kneipen etc.) ist weiterhin auf Geimpfte und Genesene beschränkt (2G) und wird ergänzend kurzfristig bundesweit und inzidenzunabhängig nur noch mit einem tagesaktuellen Test oder mit dem Nachweis einer Auffrischungsimpfung (Booster-Impfung) ab dem Tag der Auffrischungsimpfung möglich sein (2G Plus). Clubs und Diskotheken bleiben bis auf Weiteres geschlossen. Sonstige bestehende Beschlüsse bleiben gültig.

Darüber hinaus werden die Quarantäneregelungen angepasst. Kontaktpersonen werden von der Quarantäne ausgenommen, wenn sie eine Auffrischungsimpfung haben, frisch doppelt geimpft sind, geimpft und genesen sind oder frisch genesen. Ansonsten enden Isolation oder Quarantäne in der Regel nach zehn Tagen ohne Test, mit Test nach sieben Tagen. Von den Maßnahmen betroffene Unternehmen erhalten wirtschaftliche Hilfe. Der Bundesrat stimmte den Maßnahmen am 14. Januar zu.

## **ERSTE BEFRAGUNG DER BUNDESREGIERUNG**

Bundeskanzler Olaf Scholz stellte sich am 12. Januar erstmals den Fragen der Abgeordneten. Er kündigte an, sich für eine allgemeine Impfpflicht einzusetzen und ging auf den Ukraine-Konflikt, die G7-Präsidentschaft sowie die Energiepolitik der Bundesregierung ein. Die Nutzung von Atomenergie, bekräftigte der Kanzler, sei nicht nachhaltig und wirtschaftlich auch nicht sinnvoll.

## **VORSTELLUNG DER RESSORTAUFGABEN IM PLENUM**

Nach der Befragung des Kanzlers stellten im Laufe der Woche die Minister\*innen ihre primären Vorhaben im Bundestag vor und sich in Grundsatzdebatten den Fragen der Abgeordneten. **Außenministerin** Annalena Baerbock (Grüne) kündigte an, die deutsche Außenpolitik stärker an feministischen Zielen zu orientieren. Sie stellte fest, „dass der Abbau von Rechten von Mädchen und Frauen ein Gradmesser für das Erstarken von autoritären Kräften ist“ und kündigte ein humanitäres Aufnahmeprogramm für Afghanistan an. Außerdem erklärte sie die Souveränität der Ukraine und die Unverrückbarkeit der Grenzen in Europa als nicht verhandelbar.



**Justizminister** Marco Buschmann (FDP) bekräftigte, die Vorratsdatenspeicherung und das Werbeverbot für Schwangerschaftsabbrüche (§ 219a), unter das bereits Informationen auf Internetseiten von FrauenärztInnen und Krankenhäusern fallen, wie im Koalitionsvertrag vereinbart, streichen zu wollen. Dirk Wiese bekräftigte für die SPD in der Debatte den hohen Stellenwert der Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz und die Verbesserung des Mieterschutzes.

**Bundesumweltministerin** Steffi Lemke (Grüne) verteidigte die Entscheidung, den Klimaschutz im Wirtschaftsressort von Minister Robert Habeck anzusiedeln und ressortübergreifend zu behandeln, als Chance. Das Umweltressort setze sich als Schwerpunkte den Schutz der Artenvielfalt, den Moorschutz zu stärken und eine Offensive für den Meeresschutz aufzulegen.

**Bildungs- und Forschungsministerin** Bettina Stark-Watzinger (FDP) unterstrich, dass Schulen zur kritischen Infrastruktur gehörten und während der Pandemie alles für den Erhalt des Präsenzunterrichts getan werden müsste. Für die SPD unterstrich Oliver Kaczmarek die Priorität der Versprechen „Aufstieg durch Teilhabe und Bildung“ und „Fortschritt durch Forschung“. Als eine der wichtigsten Aufgaben der aktuellen Legislaturperiode nannte der SPD-Abgeordnete außerdem die Reform des BAföG, um die Elternunabhängigkeit und den Zugang für mehr Studierende zu erreichen.

**Bundesgesundheitsminister** Karl Lauterbach sprach sich für die Einführung einer allgemeinen Impfpflicht aus, es müsse alles daran gesetzt werden, dass die Bedrohung durch die Pandemie nicht noch ein weiteres Jahr bestehen bleibe. Der Minister wandte sich zugleich gegen eine unterschiedliche Bewertung von Geimpften und Ungeimpften. Im Kampf um das Überleben sei jeder gleich. Auch das sei ein Beitrag zum Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.



In seiner Rede erläuterte **Wirtschafts- und Klimaschutzminister** Robert Habeck die zwei Tage zuvor von ihm vorgestellte sog. Eröffnungsbilanz zur Energiewende. Der Minister kündigte den Abgeordneten eine „Phase der großen Veränderung“ im Hinblick auf die Energieversorgung und den Klimawandel an. Es biete sich in der Herausforderung auch die Chance, den Wohlstand und den Reichtum des Landes zu erhöhen und sich dennoch „unabhängiger zu machen von Rohstoffimporten“. Die SPD-Abgeordnete **Verena Hubertz (SPD)** betonte diesbezüglich die Notwendigkeit, Deutschland innovativer und damit global wettbewerbsfähiger zu gestalten. Sowohl Matthias Miersch als auch ich gingen in unseren Reden auf die Notwendigkeit und Bedeutung eines beschleunigten und auszuweitenden Ausbaus Erneuerbarer Energien ein.

Der **Bundesarbeitsminister** Hubertus Heil (SPD) wurde aufgrund eines Kontakts zu einer positiv getesteten Person im Plenum von der Parlamentarischen Staatssekretärin Kerstin Griese vertreten. Bei der Vorstellung der Vorhaben unterstrich sie die dringende Notwendigkeit von mehr Tempo beim Thema Fachkräftesicherung.

Dabei setze die Regierung vier Prioritäten: So sollen durch die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf mehr Frauen in den Arbeitsmarkt gelangen. Es sollen zudem die qualifizierte Zuwanderung verbessert und die Weiterbildung gestärkt werden, sagte Griese. Schließlich würden mit dem Bürgergeld neue Regeln geschaffen, die Menschen besser befähigen, in Arbeit zu kommen. Sie ging auch auf den geplanten Mindestlohn von zwölf Euro ein.

In einer Aussprache zu **Ostdeutschland**, zur **Integrations-** und zur **Kulturpolitik** versprach der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland, Staatsminister Carsten Schneider (SPD), mehr Engagement der Koalition für zukunftsfähige Arbeitsplätze und höhere Einkommen im Osten Deutschlands. Es sei von Bundeskanzler Olaf Scholz ein klares Bekenntnis für Ostdeutschland, dass er das Amt des Ostbeauftragten ins Kanzleramt transferiert habe. Die Staatsministerin für **Integration**, Reem Alabali-Radovan (SPD), beschrieb ihre Agenda mit den Stichworten „Fortschritt, Respekt und Zusammenhalt“. Die Bundesregierung wolle unter anderem ein zeitgemäßes Einwanderungsrecht schaffen, faire Bleibeperspektiven ermöglichen, die Kettenduldung abschaffen und die Duldungstatbestände ordnen. In der Debatte ging es außerdem um die **Kulturpolitik** der neuen Bundesregierung. Allerdings konnte Kulturstaatsministerin Claudia Roth (Grüne) ihre erste Rede im neuen Amt nicht halten, da sie sich in Quarantäne befand.

Der Minister für **Verkehr und Digitales**, Volker Wissing (FDP), kündigte mehr Tempo beim Ausbau der Elektromobilität und Infrastruktur an, um das Ziel, mindestens 15 Millionen elektrische Pkw bis 2030, zu erreichen. Zudem seien holpriges Internet und Mobilfunklöcher „nicht akzeptabel“ für den Wirtschaftsstandort Deutschland.

Die Ministerin des neuen Ministeriums für **Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen**, Klara Geywitz (SPD) bekräftigte das im Koalitionsvertrag festgelegte Ziel, jährlich 400.000 Wohnungen - davon 100.000 im sozialen Wohnungsbau - zu errichten. Zudem werde ihr Ministerium den Kampf gegen den Fachkräftemangel beim Bau, die Vereinfachung von Planungs- und Bauverfahren sowie die Verbesserung der Bedingungen für Mieterstrom in Angriff nehmen. Es gehe nicht nur um die Schaffung von Wohnraum, sondern auch um das richtige, klimaeffiziente Bauen, erklärte Bernhard Daldrup (SPD).

**Bundesagrarminister** Cem Özdemir (Grüne) kündigte mehr Wertschätzung für Lebensmittel und die Arbeit der Bauern an.

Die Debatten sind auch nachzulesen unter [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)

## ERÖFFNUNGSBILANZ KLIMASCHUTZ: BESCHLEUNIGTER UMSTIEG AUF ERNEUERBARE ENERGIEN BRAUCHT SCHNELLE, SEKTORÜBERGREIFENDE MAßNAHMEN

Mit der am 11. Januar vorgestellten Eröffnungsbilanz Klimaschutz zielt Bundesminister Robert Habeck richtigerweise auf auch kurzfristig umzusetzende Maßnahmen. Nur so kann ein in der Koalition vereinbarter Aufwuchs des Anteils Erneuerbarer Energien von aktuell unter 50 auf 80 Prozent binnen dieses Jahrzehntes gelingen. Bei der Umsetzung muss statt Begrenzungsmechanismen auf die Erreichbarkeit und Übertreibung der gesetzten Ziele gesetzt werden, um diese sicher zu erreichen und bereits entstandene Defizite auszugleichen. Für manche solcher Maßnahmen wird es auch auf eine Wirksamkeit noch in 2022 ankommen, um absehbare Stagnationen im Ausbau zu vermeiden.

Zu meiner Pressemitteilung vom 11. Januar: <https://bit.ly/34WfAba>

### ZU GAST ...

... beim Podcast **POLITIK MIT STIL** von Ruben Giuliano, für den ich ein Interview zu den aktuellen Handlungsbedarfen für Klimaschutz und zur beschleunigten Energiewende gab. Es wird hier veröffentlicht werden: <https://bit.ly/3qxCOg5>

... bei der nun endenden **AUSSTELLUNG IN DER HAMBURGER KUNSTHALLE MIT WERKEN VON PROF. WERNER BÜTTNER**, wohnhaft in Geesthacht, die ich am 15. Januar



gemeinsam mit dem Geesthachter Bürgermeister Olaf Schulze besuchte. Der Künstler führte uns durch die Ausstellung und Epochen seines Lebenswerkes.

... in Begleitung des **HAMBURGER BÜNDNISSES** unter dem Motto „Solidarität und



Aufklärung statt Verschwörungstheorien“ am 15. Januar

### BERICHTE

## AG-KLAUSUR KLIMA UND ENERGIE

Die Arbeitsgruppe Klimaschutz und Energie der SPD-Bundestagsfraktion tagte am Montag zur Vorbereitung des Ausschusses am Mittwoch. Als Klimaschutz- und energiepolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion hatte ich zudem bereits für den 11. Januar zu einer ersten Klausur der Arbeitsgruppe eingeladen.

## SITZUNG DES AUSSCHUSSES KLIMASCHUTZ UND ENERGIE

Am 12. Januar fand die erste Sitzung des Ausschusses für Energie und Klima im neuen Jahr statt. Zu Gast war der parlamentarische Staatssekretär Oliver Krischer aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, um unter anderem zur G7-Präsidentschaft, der Eröffnungsbilanz Klimaschutz sowie der EU-Taxonomie zu berichten und sich den Fragen der Abgeordneten zu stellen.

In geheimer Wahl wurde der Kandidat der AfD, Karsten Hilde, für den stellvertretenden Vorsitz des Ausschusses, nicht gewählt, so dass die Position nun unbesetzt ist.

Die Mitglieder und Arbeit des Ausschusses können hier eingesehen werden:  
<https://bit.ly/3nx3vjd>.



## KENNENLERNEN DER AUSSCHUSS-MITGLIEDER

Ebenfalls am 12. Januar kamen die Mitglieder des Ausschusses Klima und Energie der

Ampelkoalition für ein erstes Kennenlernen zusammen. Coronabedingt fand auch dieses Treffen online statt.

## WAHL IN DEN VORSTAND DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION

In der Fraktionssitzung vom 11. Januar wurde ich in den **Vorstand der SPD-Bundestagsfraktion** gewählt. Auf die weiteren neuen Aufgaben und Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen freue ich mich.

Am 11. Januar nahm ich ferner an einem Online-Austausch zur allgemeinen Impfpflicht der SPD-Fraktion sowie - zum Wochenauftritt an der Sitzung der **schleswig-holsteinischen Landesgruppe und dem Obleutegespräch der SPD-Bundestagsfraktion**. Auf Einladung der ersten Parlamentarischen Geschäftsführerin, Katja Mast, kommen hier alle 25 SprecherInnen der Fraktion zusammen.

## ENERGIESPARMEISTER-WETTBEWERB

In dieser Woche rief ich erneut zur Teilnahme am Energiesparmeister-Wettbewerb des Bundesumweltministeriums auf. Der Wettbewerb richtet sich an Schüler- und/oder Schulprojekte, die die Energie- und CO2-Bilanz ihrer Schule verbessern, andere zum Energiesparen und Klimaschutz motivieren und/oder einen besonders kreativen Umgang mit dem Thema zeigen. Den Titel „Energiesparmeister - Das beste Klimaschutzprojekt“ können sowohl Schulen, einzelne Schüler\*innen oder Schülergruppen, Schülerfirmen als auch andere, über eine Schule organisierte Initiativen erhalten.

Insgesamt können Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 50.000 Euro gewonnen werden: Aus jedem Bundesland wird eine Energiesparmeister-Schule mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro prämiert. Außerdem gibt es eine Patenschaft mit einem renommierten Unternehmen aus der Region. Alle Landessieger haben zudem die Chance auf den mit weiteren 2.500 Euro dotierten Bundessieg.

Zu meiner Pressemitteilung: <https://bit.ly/3A4SmuR>.

Weitere Informationen unter: <https://www.energiesparmeister.de>.

## REDEN



**Rede vom 14. Januar** im Bundestag: Verbundene Debatte zur Politik der Bundesregierung, Wirtschaft und Klimaschutz, <https://bit.ly/3tx2iMk>.

**Kurzintervention vom 14. Januar** im Bundestag: Antwort auf Kurzintervention - Verbundene Debatte zur Politik der Bundesregierung, Wirtschaft und Klimaschutz, <https://bit.ly/3rkg8Pv>.

## MEDIENSPOTS



<https://www.topagrار.com/energie/news/scheer-lieferstopps-der-energieversorger-nicht-akzeptabel-12803984.html>

<https://m.ln-online.de/Nachrichten/Wirtschaft/Nina-Scheer-Strom-und-Gassperren-muessen-verhindert-werden>

[https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/innenpolitik/id\\_91489940/energieversorgung-soeder-plaediert-fuer-hoeheren-heizkostenzuschuss.html](https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/innenpolitik/id_91489940/energieversorgung-soeder-plaediert-fuer-hoeheren-heizkostenzuschuss.html)

<https://app.handelsblatt.com/wirtschaft-handel-und-finanzen-diskussion-ueber-schaerfere-vorgaben-fuer-energiediscounter/27979628.html>

<https://app.handelsblatt.com/politik/deutschland/energiepreise-ampel-politiker-erwaegen-billigstromanbieter-zu-regulieren/27976882.html>

<https://www.finanztreff.de/news/politiker-sehen-teils-handlungsbedarf-bei-billigstromanbietern/27488943>

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/spd-will-stroengere-regeln-fuer-strom-und-gasdiscounter,SuaWYYx>

<https://presse-augsburg.de/ampel-denkt-ueber-regulierung-von-energiediscountern-nach/771015/>

<https://www.nachrichten-heute.net/822779-ampel-denkt-ueber-regulierung-von-energiediscountern-nach.html>

<https://www.topagrار.com/energie/news/stimmen-zu-habecks-klimaschutzplaenen-eine-neue-aera-beginnt-12800002.html>

<https://herzogtum-direkt.de/index.php/2022/01/12/beschleunigter-umstieg-auf-erneuerbare-energien-braucht-schnelle-sektoruebergreifende-massnahmen/>

<https://www.boersen-zeitung.de/konjunktur-politik/taxonomie-plaene-sorgen-fuer-hitze-diskussionen-e00cfd44-6d5c-11ec-972a-54688166079a>

<https://www.abendblatt.de/region/kreis-lauenburg/geesthacht/article234199749/Fischtreppe-Sued-in-Geesthacht-koennte-im-Oktober-oeffnen.html>

---

Dr. Nina Scheer · Mitglied des Deutschen Bundestages

[nina.scheer@bundestag.de](mailto:nina.scheer@bundestag.de) · [www.nina-scheer.de](http://www.nina-scheer.de)

Platz der Republik 1 · 11011 Berlin · Tel.: 030 227 73537 · Fax: 030 227 76539

Wahlkreisbüro Ahrensburg · Manhagener Allee 14 · 22926 Ahrensburg

Wahlkreisbüro Geesthacht · Markt 17 · 21502 Geesthacht